



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Anmutiges Gebett vollkommenen Ablaß zu erlangen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

würdiger S ucht der Buß ermanglet / das wollest  
 du mit den Verdiensten deines heiligsten Leydens  
 erstaten. Reinige mich / O gütigster Jesu / mit  
 deinem H. Blut / mache mich lebendig durch dei-  
 nen bittern Todt / stärke mich durch dein heilige  
 Schwachheiten vnd Ohnmachten / die dein h iilig  
 Herz am H. Creuz erlitten hat / vnd ziere mich mit  
 deinen heiligen Tugenden vnd Verdiensten / damit  
 ich dir angenehm vnd wolgefällig möge werden /  
 Amen.

**Anmutiges Gebett / vollkommenen  
 Ablass von Christo selbst zu  
 erlangen.**

Es lehrt Thaulerus in Institur. wie auch andere  
 Lehrer / daß wann dem Menschen sein Sünd also leyd  
 leynd / daß er auch bereit ist alle Straff / so ihm Gott  
 dafür zuzuschicken wilkens ist / gern anzunehmen /  
 daß er dardurch Gott also bewegt / daß er ihm alle  
 verdiente Straff gänzlich nachlasse. So bette dann  
 dieses Gebett mit Ernst / vnd vertröste dich / daß du dar-  
 durch vollkommenen Ablass erlangest.

**A**llerfürtrefflichster / alleredlister / vnd aller-  
 würdigster Herr Jesu Christe / ich deine vn-  
 würdigste Creatur hab auß lauter Muthwillen  
 vnd Vermessenheit deine Göttliche Gütigkeit so  
 vielfältiglich beleidiget / daß du mich billig verma-  
 ledyen / vnd als deinen Todtfeind verfolgen / vnd  
 endlich gar mit ewiger Straff ohn einige Barm-  
 herzigkeit in der Höllen peinigen sollest. O Chri-  
 ste JE.

ste Jesu/ich bekenne/das ich übel gethan/vnd ge-  
 gen aller Vernunft gehandelt hab; es ist mir aber  
 so getreulich vnd herzlich leyd/das ich lieber wolte  
 alles Übel außstehen/als dich noch einmal ins  
 künfftig erzürnen. Vnd es ist mir nicht leyd we-  
 gen der erschrocklicher vnd schwärer Straff/so ich  
 dardurch verdient/sondern allein darumb/weil ich  
 dich den süßen/lieben/anmütigen/treuherzigen/  
 edlen vnd gütigen Gott/der du mir mein Leben  
 nichts leyd gethan/also hefftig erzürnet/vnd dein  
 hönigzfließendes/übersüßestes Herz/darauf alle  
 Herzen-Freud vnd Trost entspringt/also gequält  
 betrübt/vnd beleidiget hab. Vnd ob mir zwar die-  
 ses nicht zu Herzen geht/wie es billig solte/so roch  
 ich doch/das es mich also schmerzte/das mir mein  
 Herz dardurch zerspringen müste. Ach verzehe  
 mir/O allerbarmherzigster Jesu/umb der Lieb  
 willen/mit welcher du deinen gütigsten Vatter für  
 deine Creutziger gebetten hast: Sihe ich bin bereit  
 alle Schmach/so ich dir angelegt/zuerstatten/so  
 vil mir immer möglich seyn wird. Ich begehre  
 nicht/das du mir die Straff nachlassen sollest/son-  
 dern ich bin bereit dieselbe von deiner Göttlichen  
 Hand anzunehmen/wann/wo/vnd wie es dir ge-  
 fällig/vnd deiner Gerechtigkeit rühmlich ist. So  
 wann du mir schon schencken wöltest/so wolte ich  
 es doch nicht annehmen/sondern dich bitten/das  
 du mich soltest straffen/vnd dich an mir rechen-  
 dann es ist mir vnmöglich zusehen/das du für so vil  
 dir zugefügte Schmach keine Erstattung vnd  
 Gegenwehr solst wider haben. Darumb bitt ich  
 dich/

ich/O liebster Jesu/ rechne dich selbst an mir/ suche dein Ehr selbst/ so ich dir gestohlen hab/ vnd füge mir so vil Vbel zu / als ich dir Leyds zugefügt hab: Damit dir also die Schmach/ so ich dir angethan/ möge erstattet vnd eingebracht werden. Vnterwerff emich derowegen deinem gerechten Urtheil/ vnd will hinfüro alles Vbel/ so mir von den Menschen vnd andern Creaturen wird zugefügt werden/ nicht anders annehmen/ als wann es mir von deinen heiligen Händen wäre angethan vnd zugeschiedt worden. Darzu verleyhe mir deine heilige Gnad vnd Beystand/ Amen.

### Ein anders.

Allmächtiger Gott / O Vatter meines Herren/ ich bitte dich / erbarme dich meiner vmb deines lieben Sohns Willen / den gib ich dir für meine Sünd / dann ich hab nichts edlers / noch bessers / nichts hailfammers / dann deinen lieben Sohn / den schick ich dir für meinen Fürsprecher / vnd Mittler / durch den hoff ich zu erlangen Vergebung aller meiner Sünden/ dann alles/ was Er gelitten / vnd gethan hat / ist vmb meinertwillen geschehen / zu meiner Erlösung.

Derohalben/ O gütiger Vatter/ sihe an deinem Sohn / vnd den armen Knecht/ den Er erlöset hat/ vnd erbarme dich seiner. Sihe an die Wunden deines Sohns / vnd verbirg darinn meine Sünd. Sihe an sein Blut / vnd wasche darmit mein bemacklete Seel. Sihe an sein Fleisch/ vnd verzeyhe / was ich durch mein Fleisch gesündigt

get hab. Siehe au <sup>ich</sup> in gankes Leyden / vnd Sterben / vnd mach mich desseiben theilh 1ffrig / damit ich dich in Ewigkeit darumb loben / vnd ben. deyen möge.

## Ein anders / durch Fragen gestellt.

## Erste Frag.

**W**olan / mein geliebter Bruder / liebst du Gott dein allerhöchstes Gut von gankem deinem Herzen? Antwort. Ich liebe.

**Zweyte Frag.** Ist dir darumb laid von Herzen / daß du disen den allerliebsten Gott / so oft / vnd schwärlich belaidiget hast? Antwort. Es ist mir laid.

**Dritte Frage** Nimbst du dir kräftiglich für diese Sünd alle / wann es seyn kan / zu beichten / vnd hinfüran mit allem Fleiß zu vermayden? Antwort. Ich nimb für.

**Vierde Frag.** Bist du bereit alles / was du zu völliger Gnugthuung für deine Sünd erfordert wird / mit allem Fleiß zu erfüllen. Antwort. Ich bin bereit.

**Fünffte Frag.** Hoffest du auff die Barmherzigkeit Gottes / daß Er durch die Verdienst seines lieben Sohns dir alle Sünden verzeihen / vnd alle Straff nachlassen werde? Antwort. Ich hoffe.

**Sechste Frag.** Bittest du Ihn durch das bittere Leyden / vnd Sterben Jesu Christi / vnd durch die Fürbitt der allerheiligsten Jungfrauen Mariae / vnd aller lieben Heiligen Gottes vmb

gemeld